

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 21 (1917)

Artikel: Die Alpen
Autor: Zahn, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-573557>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Alpen

Ich kenne sie, bald lichtumloht,
 Bald düster, seit der Jugendzeit.
 Früh hielt mich fest der Pflicht Gebot
 In ihres Schattens Dunkelheit.

Ich sah der Wolken Wanderzug
 Hell hinter ihren Türmen gehn,
 Wie Wimpeltuch, das Sturmwind trug,
 Den Sprühschnee von den Söllern wehn.

Ich sah sie schimmern in der Nacht
 Und wachen über Dorf und Flur
 Und zitterte vor ihrer Macht,
 Wann die Lawine niederfuhr.

Ich liebte sie und ward doch krank
 Von ihrer stolzen Schweigsamkeit.
 Und in mein Herz die Sehnsucht sank
 Nach Tälern, grün und mild und weit.

Und morgen geht's auf Wanderschaft.
 Und meine Alpen sehn mich an,
 Ich weiß, daß keiner ungestraft
 Aus einer Heimat scheiden kann.

Ich weiß, daß alle Hoffnung Schaum
 Und aller Sehnsucht Lösung Schein.
 Ich weiß, in meinem letzten Traum
 Wird noch der Berge Leuchten sein.

Ernst Zahn, Göschenen.